TIPPS FÜR DEN AUSSTELLUNGSBESUCH

MUSEUM FRIEDER BURDA
Lichtentaler Allee 8 b
76530 Baden-Baden
Tel. 07221 39898-0
office@museum-frieder-burda.de
museum-frieder-burda.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Di – So, 10.00 – 18.00 Uhr
An allen Feiertagen geöffnet

TICKETS

Ticket 14 Euro
Zugangsbeschränkung aufgrund COVID-19.
Wir empfehlen den Kauf eines Zeitfenster-Onlinetickets.
www.museum-frieder-burda.de

Ermäßigt 11 Euro
(Studenten, Schwerbehinderte, SWR2 Kulturkarte, SWR3 Club, Arbeitslose)

Kombiticket mit der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden
18 Euro, erm. 14 Euro

Eltern mit Kindern 27 Euro

Kinder bis 8 Jahre frei

Schüler ab 9 Jahren 5 Euro

Jahreskarte 60 Euro, erm. 48 Euro
(freier Eintritt zu Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen des Museum Frieder Burda)

Schüler in Klassen 2 Euro, zwei Begleitpersonen frei

Museums-Pass-Musées, ICOM frei

FOLLOW US
#friederburda

HYGIENE- UND SICHERHEITSMASSNAHMEN
~~Aufgrund behördlicher Anordnungen kann das Museum nur mit Mund-Nase-Bedeckung betreten werden. Zu anderen Personen ist ein Abstand von mindestens 1,5 m einzuhalten.~~
Wir haben ein umfassendes Hygienekonzept erarbeitet und bitten Sie, diese Vorgaben vor Ort einzuhalten.

MAGAZIN
Teil der Ausstellung ist ein 60-seitiges Magazin, das an die Besucher ausgegeben wird. Es enthält einen Text zur Sammlungsgeschichte der Familie Burda, Abbildungen aller Exponate sowie interessante Informationen und viele Fotos zur Familiengeschichte.

AUDIOGUIDE
deutsch / französisch / englisch, 5 Euro,
Buchung auch über unseren Online-Shop möglich.

ANREISE
Ab Bahnhof Baden-Baden mit den Buslinien 201 oder 216.
Mit dem PKW folgen Sie in Baden-Baden den Hinweisschildern zu den Parkgaragen Congress oder Kurhaus / Casino.

FESTSPIELHAUS
Verbinden Sie Ihren Aufenthalt mit einem Besuch des Festspielhauses.
Programm und Tickets unter: Tel. 07221 3013101, festspielhaus.de

STAATLICHE KUNSTHALLE BADEN-BADEN
Körper. Blicke. Macht. Eine Kulturgeschichte des Bades
Bis 21. Juni 2020
VALIE EXPORT
18. Juli — 18. Oktober 2020



Karl Hofer, *Frauenportrait*, 1944. Öl auf Leinwand, 100 × 80 cm
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Max Beckmann, *Nächtlicher Park in Baden-Baden (Landschaft mit Brücke)*, 1941. Öl auf Leinwand, 87 × 126 cm © VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Emil Nolde, *Friesenhöfe*, 1936. Öl auf Leinwand, 73 × 100 cm © Nolde Stiftung Seebüll



Gabriele Münter, *Bootsfahrt mit Kandinsky*, 1909.
Öl auf Spanplatte, 39 × 25,5 cm
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Ernst Ludwig Kirchner, *Straße mit Passanten bei Nachtbeleuchtung*, 1926/27.
Öl auf Leinwand, 90,3 × 70,4 cm

12. MAI — 4. OKTOBER 2020
EINE SAMMLUNGSGESCHICHTE
DER FAMILIE BURDA

DIE BILDER DER BRÜDER



MUSEUM FRIEDER BURDA
BADEN-BADEN

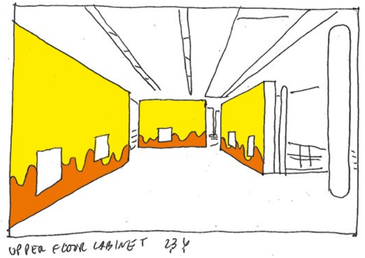
DIE BILDER DER BRÜDER

EINE SAMMLUNGSGESCHICHTE DER FAMILIE BURDA

12. MAI — 4. OKTOBER 2020

Die Familie Burda und die Kunst – eine leidenschaftliche Beziehung. Aber wie fing eigentlich alles an? Was die Eltern Aenne und Franz Burda sammelten, förderte früh die Begeisterung der drei Brüder Franz, Frieder und Hubert für die Kunst. Eine Leidenschaft fürs Leben entstand.

Von Max Beckmann über Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff bis zu Gabriele Münter: Es ist der deutsche Expressionismus, dem die drei Brüder Franz, Frieder und Hubert ihre erste Begegnung mit Kunst verdanken. Gesichter leuchten in starkem Pink, Körper räkeln sich in grellem Gelb, schwarze Ränder fassen die Flächen holzschnittartig ein. Dem deutschen Expressionismus verdanken die Farben ebenfalls ihre Emanzipation von den Dingen und der Wirklichkeit, er stellt sie in den Dienst des unmittelbaren subjektiven Ausdrucks von Emotionen, von Seelenwelten und Welterfahrung.



Carl Ostendarp, *Entwurf Oberes Kabinett* © Carl Ostendarp, 2020

Expressiv und farbig ist auch die Inszenierung der Ausstellung, die die klassisch weiße Architektur des Gebäudes von Richard Meier der Macht der Farben überantwortet. Dazu wurde der amerikanische zeitgenössische Maler Carl Ostendarp (geboren 1961 in Massachusetts) eingeladen. Seine Wandmalerei baut auf ein ausgeklügeltes Farbkodierungssystem. Gleichzeitig zitiert er einen flächigen Comic-Stil, der die Farbe perfekt zur Geltung kommen lässt, indem er sie wie eine delikate Glasur über die Wände laufen lässt. Die davor angebrachten Werke erscheinen als zentrale Etappen im Verlauf dieser imaginären Lebenslinien mit all ihren Höhen und Tiefen. Sie fügen sich ein in die spielerisch entstehenden Kurvungen und Amplituden und werden so humorvoll in ihrer Wirkung bereichert und gesteigert.



Karl Schmidt-Rottluff, *Maggiatal*, 1927. Öl auf Leinwand, 117 x 94 cm © VG Bild-Kunst, Bonn 2020

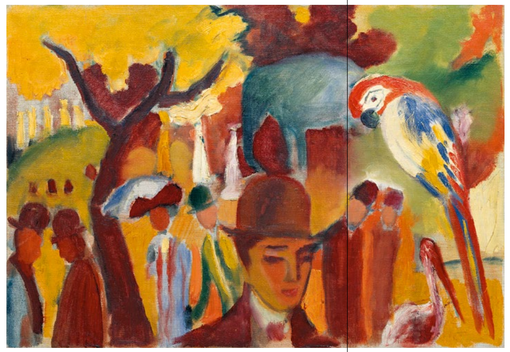


Erich Heckel, *Säckingen*, 1921. Öl auf Leinwand, ~~70,6 – 80,5 cm~~
© Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen

Den Auftakt der Ausstellung bildet das bekannte Gruppenporträt »The Three Gentlemen« der drei Brüder Burda von Andy Warhol, der amerikanischen Pop Art-Legende, in drei farblich unterschiedlichen Varianten. Das gesamte Museum verwandelt sich in einen für den Betrachter erlebbaren, umfassenden Farbkosmos. Im Obergeschoss ist ein eigener Raum den jungen Besuchern gewidmet: Die Kunstwerke hängen auf deren Augenhöhe, wie es auch Andy Warhol für eine seiner Ausstellungen realisiert hat.

Die Sammlung der Eltern, beide erfolgreiche Verleger und Medienunternehmer in Offenburg, lässt die Brüder die unmittelbare Macht der Farben erleben – als ein Versprechen auf eine faszinierende Welt hinter und mit den Bildern. Gleichzeitig bestärkt und animiert die Sammlung sie, sich vom elterlichen Erbe zu emanzipieren und ihren eigenen Weg in die Kunst ihrer Zeit zu finden.

Ausstellung im Museum Frieder Burda spürt den Wurzeln der Sammlungstätigkeit der drei Brüder nach. Noch zu Lebzeiten von Frieder Burda geplant, spiegelt sie seinen großen persönlichen Wunsch wider, die Kunst der drei Geschwister einmal in seinem Museum zu vereinen.



August Macke, *Kleiner Zoologischer Garten in Braun und Gelb*, 1912.
Öl auf Leinwand, 47 × 67,3 cm



Max Pechstein, *Wiesenrand*, 1910. Öl auf Leinwand, 70,2 × 80,3 cm
© Pechstein – Hamburg / Tökendorf



Alexej von Jawlensky, *Gelber Topf*, 1930. Öl auf Papier, aufgezogen auf Hartfaser, 48,7 × 35,7 cm

VORSCHAU

PIERRE SOULAGES
17. OKTOBER 2020 — 28. FEBRUAR 2021

IMPRESSIONISMUS IN RUSSLAND. AUFBRUCH ZUR AVANTGARDE
13. MÄRZ — 1. AUGUST 2021

AKTUELL IM SALON BERLIN DES MUSEUM FRIEDER BURDA
Auguststraße 11–13, 10117 Berlin
Tel. 030 24047404

ANNETTE KELM. DIE BÜCHER
12. MAI — 24. OKTOBER 2020

Cover:
Andy Warhol, *The Three Gentlemen* (Details), 1982 © The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York